Gründüngung

Warum?

Wann?

Welche?

Was ist das?

Gründüngung

Warum Gründüngung?

Boden sollte nie Kahl liegen!

Warum sollte er das nicht?

Nährstoffe werden ausgespült oder gelangen in tiefe Bodenschichte an denen die Pflanzen nicht mehr ran kommen.

Die Durchwurzelung fehlt und somit die Hohlräume für einen guten Sauerstoff/ Gasaustausch zwischen Boden und Luft und somit auch Lockerung des Bodens

Nahrung für die Bodenlebewesen fehlt

Bildquelle: https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.quarks.de%2Fwp-content%2Fuploads%2FBoden-1920-1.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.quarks.de%2Fumwelt%2Fdarum-ist-eine-duerre-fuer-den-boden-fatal%2F&tbnid=0sGGdSSLK5FarM&vet=12ahUKEwion_Ck1qj8AhXfpycCHTddBZcQMygTegUIARD6Aw..i&docid=CfBR_PXIfn7SuM&w=1920&h=1080&q=Boden&ved=2ahUKEwion_Ck1qj8AhXfpycCHTddBZcQMygTegUIARD6Aw

Gründüngung

Was kann Gründüngung ?

- Blattmasse bilden und so den Boden vor zu viel Sonneneinstrahlung schützen
- Blattmasse hält durch Beschattung Feuchtigkeit im Boden
- Wurzelbildung der Gründüngung schützt vor Abtragung durch Wind
- Wurzelbildung der Gründüngung sorgt für lockeren Boden
- Gründüngung mit Leguminosen bringt Stickstoff in den Boden
- Gründüngung kann Stickstoff in der Pflanze binden und bei der Verrottung wieder an den Boden zurück geben

Gründüngung

Gut durchwurzelter Boden

Hat folgende Eigenschaften:

- Guten Sauerstoff/ Gasaustausch
- Nahrung für Bodenlebewesen
- Kann Wasser besser aufnehmen/Speichern
- Hält die Nährstoffe Pflanzenverfügbar
- Wurzelexudate helfen ggf. anderen Pflanzen
- Sorgt für feinkrümeligere Struktur
- Weniger Erosionen wirken auf den Boden ein
- Schützt in Hanglage vor z.B. Erdrutsch

Bildquelle:
https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/bodenschutz/durchwurzelbarkeit.html

Gründüngung

Gründüngung mit Pfahlwurzeln lockern den Boden auf

Klee

Lupinen

Ölrettich

Quirlmalve

Gründüngung

Gründüngung die Stickstoff in den Boden bringt

Leguminosen
z.B. Hülsenfruchtgemenge
(Erbsen, Wicken, Bohnen, Klee, etc.)

Gründüngung

Gründüngung zur Reduzierung von Nematoden und Wurzelählchen

Ölrettich

Kapuzinerkresse

Tagetes

Gelbsenf

Gründüngung

Gründüngung bei der die Fruchtfolge neutral ist

Phacelia

Gründüngung

Gründüngung
die Winterhart ist

Rotklee

Wintergetreide

Gründüngung

Gründüngung die Essbar ist

Spinat

Feldsalat

Gründüngung

Wann Gründüngung?

Immer dann, wenn gerade nichts anderes Angebaut wird.

Gründüngung kann als Vorkultur, Zwischenfrucht, Nachkultur oder Untersaat verwendet werden.

Was gibt es bei der Gründüngung zu beachten?

Hauptsächlich den Fruchtfolgewechsel und den Aussaattermin

Gründüngung

Beispiele für Gründüngung und was zu beachten ist

Stark verdichteter Boden

Gründüngung mit Gelbsenf oder Ölrettich

Wird den Boden auflockern und Nährstoffe welche noch vorhanden sind binden.

Gelbsenf und Ölrettich sind Kreuzblütler, deshalb darf nun mind. 3 Jahre kein Kohl (und andere Kreuzblütler) auf das Beet um der Kohlhernie vorzubeugen

Guter Gartenboden längere Abwesenheit (6 Wochen und mehr)

Gründüngung mit Phacelia

Sie ist Fruchtfolge neutral und bindet den Stickstoff aus dem Boden (in der Pflanze). Zudem ist sie eine Bienen und Hummelweide und nährt diese sobald sich Blüten bilden. Phacelia roden oder abfrieren lassen und an Ort und stelle verrotten lassen, dient dem Humusaufbau und gibt den Stickstoff wieder an den Boden zurück

Gründüngung

Beispiele für Gründüngung und was zu beachten ist

Normaler Gartenboden Winternässe naht

Es ist noch Herbst dann Feldsalat oder Spinat anbauen, dieser ist Essbar. Die Wurzeln und Herzblätter stehen lassen, so bleiben die Wurzeln im Boden. Beides gut gegen den Erdfloh.
Spinat ist ein Fuchsschwanzgewächs und Feldsalat ein Baldriangewächs beides wird selten Angebaut.

Es ist schon zu kalt für Spinat dann sät man Wintergetreide. Die Wurzelbildung hält die Nährstoffe im Boden und sorgt für lockeren Boden

Stickstoffarmer Boden, Vorbereitung für Starkzehrer

Hülsenfruchtgemenge ausbringen als Gründünger.
Dieser hält nicht nur Stickstoff im Boden, sondern bildet mit den Knöllchenbakterien sogar noch welchen.

Wichtig danach sollten 3 Jahre keine Hülsenfrüchte wie Erbsen und Bohnen auf diesem Feld angebaut werden. (Einseitige Bodenauslaugung)

Gründüngung

Beispiele für Gründüngung und was zu beachten ist

Nematoden Befall, Drahtwurmbefall, Wurzelählchenbefall

Gründüngung mit Gelbsenf, Ölrettich, Kapuzinerkresse und oder Tagetes, die Beiden letzteren müssen mind. 4 Monate im Beet stehen.

Zu beachten ist wieder das danach keine Kreuzblütler für mind.3 besser 4 oder mehr Jahre angebaut werden sollten (Kohlhernie)
Sehr gut ist danach die Möhre anzubauen !
Oder Kartoffel

Sandiger Boden

Gründüngung vorzuziehen mit viel Wurzelmasse (Inkernatklee, Feldsalat) , um Wasser und Nähstoffe Pflanzenverfügbar zu halten und Düngeeinsätze reduzieren zu können.

Arbeiten mit Untersaat und Mulch sehr sinnvoll.

Gründüngung

Beispiele für Gründüngung und was zu beachten ist

Stickstoffüberschuss im Boden

Anbau von Sonnenblumen
Oder Mais

Pflanzen anschließend Kompostieren und nicht vor Ort verrotten lassen.

Sehr schwerer Boden

Ist der einzige Grund den Boden vorher durch umgraben zu bearbeiten.
Anschließend eine Mischung aus Klee und Phacelia ausbringen.
Diesen Roden/ Mähen wenn groß genug und liegen lassen, sodass nach und nach mehr Humus in den Boden gelangt und der Boden leichter wird.
Ggf. etwa Sand und Gesteinsmehl einarbeiten.

Gründüngung

Danke fürs Zuhören

und viel

Freude beim Ausprobieren